

zu überziehen, oder wendet sie an Stellen, wo sie auf irgend eine andere Weise verdeckt oder verkleidet werden, an.

Schalen. Einen Gegenstand mit Schalen bekleiden. Dieses geschieht hauptsächlich bei Decken und Wänden, die einen Rohrputz erhalten sollen und alsdann geschalte Decken und Wände heißen, so wie bei Dächern, die man mit einer Metalleindeckung zu versehen beabsichtigt.

Je dünner das zum Schalen verwandte Brett ist, um so mehr wird es seinen Zweck erfüllen, weil es dann eine geringere Gewalt ausübt und sich nicht so leicht wirft. Dasselbe wird auch durch nicht zu breite Bretter bewirkt, weshalb es nöthig ist, sie zum Schalen nur 6 bis 7 Zoll breit zu wählen oder die breiteren zu spalten. Auch müssen die Nägel, mit denen man die Schalen gegen die Balken befestiget, abwechselnd nach einer und der anderen Richtung schräg in dieselben geschlagen werden, weil es dadurch dem Brette gleichfalls erschwert wird, sich zu werfen.

Alle diese Vorsichtsmaaßregeln würden aber dem Werfen noch nicht entgegenwirken, wenn man nicht auch gleichzeitig dafür Sorge trüge, daß die Bretter beim Schalen mindestens $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll Spielraum zwischen sich erhalten. Dieser gestattet, daß jedes einzelne Brett durch die eingesogene Feuchtigkeit breiter werden kann, ohne das daneben liegende zu berühren, und verhütet so das Werfen, indem das gewachsene Brett keinen Widerstand findet.

Schalholz nennt man Bauholz, welches nur geeignet ist, Schalen daraus zu schneiden, oder zu Schalen und Staken verwandt zu werden.

Schallloch. Eine Oeffnung in Glockenstuben, aus welcher der Schall der Glocken herausdringen kann.

Auch werden in den Scheiteln gothischer und anderer Gewölbekappen solche Schalllöcher angebracht, um den Schallstrahlen einen Ausweg zu verschaffen und somit ein Echo zu vermeiden, welches sich sonst erzeugen würde.

Schallstrahl nennt man in der Lehre vom Schalle die Richtung, welche der Schall nimmt, oder in welcher sich die Vibration der Luft fortpflanzt.

Schalmen. An einem Baum einen Theil der Rinde abhauen, um ihn oder eine Richtung im Walde zu bezeichnen. Ein Mehreres siehe unter: Anschalmen.

Schaltern für Läden und Fensterläden (s. d. A. A.).

Schalung nennt man den Inbegriff der unter einer Balkenlage angehefteten Schalen (s. d. A.). Man sagt daher: Putz auf Schalung anfertigen.

Scharf wird für schneidend, ferner aber auch für die Theile mancher Gegenstände gebraucht, die nach einem rechten oder spitzen Winkel geformt sind. So sagt man z. B. von einem Gegenstande, er habe scharfe Ecken, im Gegensatze zu einem solchen, der abgerundet ist. Endlich wird auch scharf für genau anpassend, für fest angezogen gebraucht, z. B. die Steife ist scharf unter den Balken gesetzt, heißt: sie ist mit Gewalt unter denselben gestemmt.

Schärfe für Schneide oder für den schneidenden Theil eines Werkzeuges; z. B. die Schärfe des Hobeleisens.

Schärfen. Einen Gegenstand besser schneidend machen, auch ihn mit einer scharfen Ecke versehen.

Scharfhobel ist ein ungewöhnlicher Ausdruck für Schrubbhobel (s. d. A.).

Schariren oder **Chariren** nennt man die Arbeit des Steinmeßens, wenn er mit einem breiten Eisen (dem Scharireisen) eine Fläche ebnet, ohne sie völlig glatt zu machen. Um völlig glatt zu sein, muß die scharirte Fläche noch geschliffen werden.

Scharireisen. Das Eisen, dessen sich der Steinmeß beim Schariren (s. v. A.) bedient.

Scharn. Eine kleine Krämerbude.

Scharte. Eine Lücke in der Schneide eines Instruments, daher auch die Fehler, welche ein mit solchem Instrumente gefertigter Gegenstand erhält, Scharten heißen.

Scharwerker ist ein Arbeiter, der nach den Gesetzen der Zunft eigentlich unter einem Meister steht, aber, ohne von diesem beaufsichtigt zu werden, Arbeiten fertigt, indem er sich entweder mit ihm durch Erlegung des sogenannten Meistergroßschens abfindet, oder es verschweigt, daß er Arbeiten, von denen der Meister keine Kenntniß hat, fertigt. Man sagt in solchen Fällen von Maurer- und Zimmergesellen, daß sie scharwerken.

Schatten. Der Mangel des Lichtes an irgend einem Theile eines sonst beleuchteten Gegenstandes, der dadurch herbeigeführt wird, daß dieser Theil vom Lichte abgewendet ist. Dann aber auch derjenige Lichtmangel, welcher herbeigeführt wird, wenn die Lichtstrahlen bereits von einem anderen, dem Lichte näher stehenden, Körper aufgefangen werden. Der zuletzt gedachte Schatten heißt alsdann Schlag Schatten, während der andere der eigenthümliche genannt wird.